

PROGRAMM

Mittwoch, 1. September 2010

Die Norddeutsche Passivhauskonferenz ist ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Akzeptanz für Passivhäuser und informiert das Fachpublikum über die neuesten Entwicklungen der Fördermöglichkeiten, die technischen Komponenten und Materialien sowie die praktische Umsetzung anhand zahlreicher Beispiele in Norddeutschland.

- 9.00 **Einlass mit Besuch der Ausstellung**
- 9.30 **Begrüßung** Peter.-M. Friemert, ZEBAU GmbH
Bauen in Zeiten des Klimaschutzes - das Passivhaus als Innovationsführer
- 9.45 **Grußworte des Landes Schleswig-Holstein und der Stadt Hamburg** Klaus Schlie, Innenminister des Landes Schleswig-Holstein
Christian Maaß, Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg
- 10.15 **Gebäudestandards der Zukunft – die Sicht des Bundesbauministeriums** Hans-Dieter Hegner, BmVBS
- 10.45 **Passivhäuser 10 Jahre im Betrieb – luftdicht und komfortabel?** Dr. Winfried Dittmann, ISH; Dietmar Walberg, ARGE-SH
- 11.15 **Pause mit Besuch der Ausstellung**
- 11.45 **Planung von Passivhaus-Lüftungsanlagen – Erfahrungen aus der Praxis** Anne Huse, Passivhaus Institut
- 12.15 **Erfahrungen mit Passivhaustechnologie bei der ABG FRANKFURT HOLDING** Frank Junker, ABG FRANKFURT HOLDING
- 12.45 **Nachgefragt: Die Zukunft der Wohnungsbauförderung in Hamburg und Schleswig-Holstein**
Diskussionsrunde mit Frank Junker; Hans-Dieter Hegner; Willi Rickert, Amt für Wohnungswesen BSU und Norbert Scharbach
Abteilung für Städtebau, Bau- und Wohnungswesen Innenministerium Schleswig-Holstein

13.15 Mittagspause mit Besuch der Ausstellung

FORUM A 1

Vom Altbau zum Nullenergiehaus
F. Dehnhard,
SOLARC Architekten

Neue Werkstoffe und Systeme für den Passivhausbau
Dr. S. Kutscher,
REHAU AG + Co

Bauprojekte der Zukunft
K. Wessel,
IBA Hamburg GmbH

B 1

Passivhaus Erdmannstraße
S. Berge, Huke-Schubert Berge
Architekten

Energetische Sanierung von Dachbalkon und Loggia
R. Wickel, Roto Dach und
Solartechnologie GmbH

Beratung und Nachweis von Passivhäusern - Erfahrungen aus mehr als 10 Jahren Ingenieur Tätigkeit
N. Wilezich, ebz nord GmbH

C 1

Prima Klima mit Schulneubau
A. Tjaden, KS HH
M. Ruffing, me di um Architekten

Aktiv in die Zukunft - mit dem Büro in Passivhausbauweise
O. Rückner,
G2R-Architekten

Energie effiziente Beleuchtung im Passivhaus-Standard
A. Korsch, Green Lighting GmbH

15.35 Pause mit Besuch der Ausstellung

FORUM A 2

VELUX Modelhome 2020 - Energie effizientes Sanieren mit hohem Wohnwert
J. Bohlmann,
VELUX Deutschland GmbH

Bauteilanschlüsse von der Planung zur Ausführung im Handwerk
Prof. Dr.-Ing. habil. H-J. Holle, TUHH
D. Blome, TUHH

B 2

Intelligente Förderung für den Wohnungsneubau u. die Sanierung
P. Memmler, WK Hamburg
M. Morwinski, IB SH

Passivhauszertifizierung und WK Qualitätssicherung - Geht es auch nicht wärmebrückenfrei?
Prof. Dr. rer. nat. U. Dietrich, HCU
L. Beckmannshagen, ZEBAU GmbH

C 2

Wirtschaftlichkeit einer Passivhaus-Sporthalle
K. Vollert,
KApus-Ingenieurbüro Vollert

Frei auskragende Balkone im Passivhaus
T. Stollberg,
Schöck Bauteile GmbH

17.00 Ausstellerforum „Die Zukunft innovativer Baustoffe“ und Besuch der Ausstellung

INFO

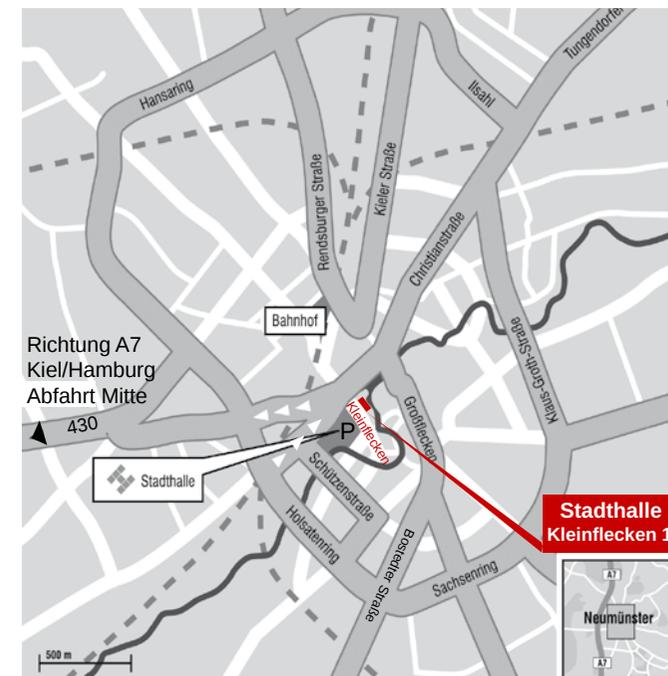
Zeit
Mittwoch, 1. September 2010, von 9.00 bis 18.00 Uhr

Ort
Stadthalle Neumünster, Kleinflecken 1, 24534 Neumünster

Zielgruppe
Architekten, Ingenieure, Fachplaner, Verwaltung, Wohnungswirtschaft, Handwerksbetriebe, kommunale Vertreter, Politik

Anreise
mit der Deutschen Bahn
Ankunft Bahnhof Neumünster, von dort weiter zu Fuß, ca. 300 m der Bahnhofstraße Richtung Süden folgen zur Stadthalle Neumünster

mit dem PKW
A7 Hamburg - Flensburg / Kiel, Abfahrt Neumünster-Nord, gebührenpflichtige Parkplätze befinden sich im Parkhaus der Stadthalle



Ab 17.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit, im Ausstellerforum „Die Zukunft innovativer Baustoffe“, mit einem Impulsvortrag der Sto AG, neueste Erkenntnisse der Industriepartner in einer Podiumsdiskussion zu verfolgen und bis 18.00 Uhr die Produktausstellung zu besuchen.

Der Veranstalter behält sich etwaige Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vor.

PARTNER

Initiator Hamburger Arbeitskreis Passivhaus
www.ak-passivhaus.de



Veranstalter ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH
Große Elbstraße 146, 22767 Hamburg
fon: 040 380384 0 fax: 040 38038429
www.zebau.de mail: info@zebau.de

Kooperationspartner Innovationsstiftung Schleswig-Holstein
www.i-sh.de

mit freundlicher Unterstützung
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
EU - Projekt Build with CaRe

NORD BAU 10
Hamburgische Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sponsoren
Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt
ROCKWOOL

REHAU
Roto
VELUX

IBA_HAMBURG
POREX THERM
Schöck
Helios

Medienpartner
Metamorphose
BAUEN IM BESTAND
bba

Bildquellen Titelblatt
1. EVV Essen, 2. Huke Schubert Berge Architekten 3. G2R Architekten
Dieser Flyer wurde klimaneutral gedruckt.

Finanzierung ▪ Sanierung auf Passivhausniveau ▪ innovative Lösungen
▪ Ausstellung zu Passivhauskomponenten ▪ Erfahrungsaustausch
Lüftungsanlagen ▪ Erkenntnisse aus der Praxis ▪ Zertifizierung
Wirtschaftlichkeit ▪ Raumklima ▪ Qualitätssicherung ▪ Finanzierung
▪ Sanierung auf Passivhausniveau ▪ innovative Lösungen ▪ Ausstell
lung zu Passivhauskomponenten ▪ Erfahrungsaustausch ▪ Lüftung
anlagen ▪ Erkenntnisse aus der Praxis ▪ Zertifizierung ▪ Wirt
schaftlichkeit ▪ Raumklima ▪ Qualitätssicherung ▪ Finanzierung
Passivhausniveau ▪ innovative Lösungen ▪ Ausstellu
n zu Passivhauskomponenten ▪ Erfahrungsaustausch ▪ Lüftungsanlag
e aus der Praxis ▪ Zertifizierung ▪ Wirtschaftlich

2. Norddeutsche Passivhauskonferenz

1. September 2010



rungsaustausch ▪ Lüftungsanlagen ▪ Erkenntnisse aus der Praxis
Zertifizierung ▪ Wirtschaftlichkeit ▪ Raumklima ▪ Qualitätssicheru
▪ Finanzierung ▪ Sanierung auf Passivhausniveau ▪ innovative L
sungen ▪ Ausstellung zu Passivhauskomponenten ▪ Erfahrungsaus
▪ Lüftungsanlagen ▪ Erkenntnisse aus der Praxis ▪ Zertifizieru
▪ Wirtschaftlichkeit ▪ Raumklima ▪ Qualitätssicherung ▪ Fina
zierung ▪ Sanierung auf Passivhausniveau ▪ innovative Lösung
▪ Ausstellung zu Passivhauskomponenten ▪ Erfahrungsaustausch
Lüftungsanlagen ▪ Erkenntnisse aus der Praxis ▪ Zertifizierung
Wirtschaftlichkeit ▪ Raumklima ▪ Qualitätssicherung ▪ Finanzia
▪ Sanierung auf Passivhausniveau ▪ innovative Lösungen ▪ Ausstell
lung zu Passivhauskomponenten ▪ Erfahrungsaustausch ▪ Lüftung
anlagen ▪ Erkenntnisse aus der Praxis ▪ Zertifizierung ▪ Wirt
schaftlichkeit ▪ Raumklima ▪ Qualitätssicherung ▪ Finanzierung
Sanierung auf Passivhausniveau ▪ innovative Lösungen ▪ Ausstellu
zu Passivhauskomponenten ▪ Erfahrungsaustausch ▪ Lüftungsanlagen
Erkenntnisse aus der Praxis ▪ Zertifizierung ▪ Wirtschaftliche
▪ Raumklima ▪ Qualitätssicherung ▪ Finanzierung ▪ Sanierung a
Passivhausniveau ▪ innovative Lösungen ▪ Ausstellung zu Passivhau
komponenten ▪ Erfahrungsaustausch ▪ Lüftungsanlagen ▪ Erkenntni
se aus der Praxis ▪ Zertifizierung ▪ Wirtschaftlichkeit ▪ Raumklima
▪ Qualitätssicherung ▪ Finanzierung ▪ Sanierung auf Passivhau
niveau ▪ innovative Lösungen ▪ Ausstellung zu Passivhauskomponent
▪ Erfahrungsaustausch ▪ Lüftungsanlagen ▪ Erkenntnisse aus d
Praxis ▪ Zertifizierung ▪ Wirtschaftlichkeit ▪ Raumklima ▪ Qual
tätssicherung ▪ Finanzierung ▪ Sanierung auf Passivhausniveau
innovative Lösungen ▪ Ausstellung zu Passivhauskomponenten ▪ Erf

www.passivhauskonferenz.de
Veranstalter
ZEBAU - Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt GmbH

zierung ▪ Sanierung auf Passivhausniveau ▪ innovative Lösun

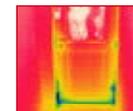
Die 2. Norddeutsche Passivhauskonferenz am 1. September 2010 in Neumünster bildet dieses Jahr den Auftakt zur Messe NordBau 2010. Ein breites und aktuelles Themenspektrum verspricht, Architekten, Ingenieure sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wohnungsunternehmen über innovatives Bauen zu informieren. Neben dem Wissensaustausch durch Fachvorträge mit Best-Practice-Beispielen aus Norddeutschland, dem Aufgreifen aktueller politischer Beschlüsse sowie individuellen Beratungsgesprächen zwischen den Foren steht der Einsatz Erneuerbarer Energien im Fokus der Fachtagung.



Gebäudestandards der Zukunft - die Sicht des Bundesbauministeriums

Ein Schwerpunkt der Bau- und Immobilienwirtschaft liegt in der Verbesserung der Energie- und Rohstoffeffizienz. Hier besitzt Deutschland umfangreiches Know-how, das ausgebaut werden soll. Das BMVBS unterstützt die Baubranche mit der Forschungsinitiative „Zukunft Bau“, in deren Mittelpunkt die Entwicklung von Null- und Plus-Energie-Häusern steht.

Ministerialrat Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hegner, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin



Passivhäuser 10 Jahre im Betrieb - luftdicht und komfortabel?

In den Jahren 1999 bis 2003 wurden in Schleswig-Holstein Passivhäuser gefördert. 10 Jahre nach Einzug wurde nun die Luftdichtigkeit der Häuser erneut geprüft und die Bewohner nach Energieverbrauch und Zufriedenheit befragt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden vorgestellt.

Dr. Winfried Dittmann, Innovationsstiftung Schleswig-Holstein Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Walberg, ARGE für zeitgemäßes Bauen e.V.



Planung von Passivhaus-Lüftungsanlagen - Erfahrung aus der Praxis

Für eine sorgfältige und qualitative Ausführung von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung in Passivhäusern ist eine integrale Planung unerlässlich. Ein kurzer Überblick über typische Fehler bei der Planung und Ausführung sowie praxisnahe Erfahrung sollen bei der Fehlervermeidung helfen.

Dipl.-Wirt.-Ing. Anne Huse, Passivhaus Institut



Erfahrungen mit Passivhaustechnologie bei der ABG FRANKFURT HOLDING

Die ABG FRANKFURT HOLDING praktiziert konsequent Energieeffizienz und ist Vorreiterin alternativer Energiekonzepte. Die Realisierung von über 800 Wohnungen im Passivhausstandard zeigt, dass ökologische und ökonomische Aspekte miteinander harmonisieren. Sanierungsprojekte zeigen, dass modernisierte und energieeffiziente ausgerüstete Bestandsgebäude zeitgemäßen Wohnraum darstellen.

Frank Junker, ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungsgesellschaft mbH



Vom Altbau zum Nullenergiehaus

Der erfahrene Architekt und Energieberater berichtet von den Problemen, Altbauten auf Passivhausniveau zu bringen und über Lösungen in der Praxis. Dabei geht er unter anderem auf die Themen Passivhausniveau bei zweischaligem Klinker mit Luftschicht, Vakuumdämmung und Lüftung im Altbau ein.

Frank Dehnhard, SOLARC Architekten und Ingenieure



Neue Werkstoffe und Systeme für den Passivhausbau

Neue Dimensionen im Fensterbau, die ganzheitliche Nutzung regenerativer Energien unter Einbeziehung ökologischer Aspekte, auch im Wassermanagement, bieten zusätzliche technische und wirtschaftliche Chancen für das Passivhaus.

Dr. Stephan Kutscher, REHAU AG + Co



Bauprojekte der Zukunft

Karsten Wessel, Projektkoordinator der Internationalen Bauausstellung IBA Hamburg, präsentiert mit den geplanten Passivhausprojekten der „Bauausstellung in der Bauausstellung“, dem Bildungszentrum „Tor zur Welt“ und dem Baugemeinschaftsprojekt „Open House“ die Bandbreite der geplanten Bausteine auf dem Weg zu einer energiesparenden, klimaneutralen Elbinsel Wilhelmsburg.

Karsten Wessel, Internationale Bauausstellung IBA Hamburg GmbH



„VELUX Modelhome 2020“ - Energie effizientes Sanieren mit hohem Wohnwert

VELUX leistet als Partner der IBA Hamburg einen Beitrag zum Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg – denn gerade in der Bestandssanierung liegen die großen Energiesparpotenziale. Der Referent berichtet über das „active-house“ – mit dem das zukünftige Wohnen auf der Internationalen Bauausstellung IBA 2010/2013 Hamburg Wilhelmsburg möglich ist. Das Modernisierungsprojekt in der 50er-Jahre-Siedlung Finkenriek ist Teil des Experiments „Model Home 2020“.

Jörn Bohlmann, VELUX Deutschland GmbH



Bauteilanschlüsse - von der Planung zur Ausführung im Handwerk

Die Detaillierung der Bauteilanschlüsse in der Planung spielt eine zentrale Rolle, um die Funktionsweise eines Passivhauses zu sichern. Das Institut für Angewandte Bautechnik der TUHH erarbeitet dafür Lösungen und fördert gemeinsam mit Netzwerkpartnern den Transfer von PH-Systemen in die handwerkliche Bauausführung. Der Vortrag beschreibt diesen Prozess anhand ausgewählter Beispiele.

Prof. Dr.-Ing. habil. H.-J. Holle und Dipl.-Ing. Dieter Blome, Technische Universität Hamburg-Harburg



Preisträger 2010 Passivhaus Erdmannstraße

In Hamburg Ottensen wurde 2009 vom Altonaer Spar- und Bauverein eG ein Mehrfamilienhaus in Passivhausbauweise fertiggestellt. Es wird über die Planung, den Bau und die Erfahrungen der Mieter im ersten harten Winter berichtet.

Dipl.-Ing. Architekt Steffen Berge, Huke-Schubert Berge Architekten



Energetische Sanierung von Dachbalkon und Loggia

Eine Energie effiziente Sanierung von Dachbalkonen und Loggias unter Berücksichtigung der aktuellen Energieeinsparverordnung ist zumeist mit einem großen Zeit- und Kostenaufwand verbunden. Die optimale Auswahl des Wohndachfensters trägt dazu bei, dass die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden können. Dank neuartigen Produkt ideen - Panorama-Dachfenster - widerspricht sich Energie effiziente Sanierung nicht mehr mit modernem Wohndesign.

Reinhold Wickel, Roto Dach und Solartechnologie GmbH



Beratung und Nachweis von Passivhäusern - Erfahrungen aus 10 Jahren Ingenieur Tätigkeit

In dem Kontext der These „Ein Merkmal genialer Erfindungen ist deren Einfachheit“ erläutert Dr.-Ing. Wilezich Fallbeispiele für Großprojekte und Einfamilienhäuser. Die Schwerpunkte bilden die Nachweismethodik, die bauliche Umsetzung und das Nutzerverhalten sowie die -ansprüche.

Dr.-Ing. Norbert Wilezich, Energieberatungszentrum Nord GmbH



Intelligente Förderung für den Wohnungsneubau und die Sanierung

In diesem Vortrag werden unterschiedliche Fördersystematiken präsentiert. Eingegangen wird zum einen auf die Hamburger Förderprogramme und die KfW-Förderung sowie auf die Förderungen des Landes Schleswig-Holsteins und die Dienstleistungen der Investitionsbank Schleswig-Holstein zum Thema Energieeinsparung.

Petra Memmler, Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt Manfred Morwinski, Investitionsbank Schleswig-Holstein



Passivhauszertifizierung und Qualitätssicherung der WK - Geht es auch nicht wärmebrückenfrei?

Das wärmebrückenfreie Konstruieren gilt als Standard für die Planung von Anschlussdetails im Passivhaus. Wie weit kann hiervon abgewichen werden zugunsten einer einfacheren Konstruktion mit erhöhtem Energieverlust? Am Beispiel eines Projektes wird die Größe möglicher Spielräume aufgezeigt.

Prof. Dr. rer. nat. Udo Dietrich, HafenCity Universität Hamburg Dipl.-Ing. Architekt Lars Beckmannshagen, ZEBAU GmbH



Prima Klima mit Schulneubau

Einen Schulbau als Passivhaus zu konzipieren ist noch nicht selbstverständlich. Der Katholische Schulverband Hamburg stellt sich für den Neubau eines Gymnasiums der Herausforderung Passivhaus, um ein optimales Raumklima für die Schule zu schaffen und zum Klimaschutz beizutragen.

Andreas Tjaden, Katholischer Schulverband Hamburg Dipl.-Ing. Architekt Michael Ruffing, me di um Architekten



Aktiv in die Zukunft - mit dem Büro in Passivhausbauweise

Das Loftbüro befindet sich im Gewerbe- und Dienstleistungspark Stadtkoppel der Stadt Lüneburg und bietet als Passivhaus auf Grund seiner exzellenten Außenisolierung erhöhten Nutzungskomfort bei geringstem Energiebedarf. Die sensationelle Energieeinsparung erreicht das Passivhaus allein durch die beiden Grundprinzipien: Wärmeverluste vermeiden und freie Wärmegewinne optimieren!

Dipl.-Ing. Architekt Oliver Rückner, Gäde Rückner Rückner Architektenpartnerschaft G2R



Energie effiziente Beleuchtung im Passivhaus-Standard

Das Tageslicht erfährt zur Zeit eine Renaissance. Früher war Tageslicht unumgänglich zur Belichtung von Wohnhaus, Werkstatt und Fabrik. Die rasante Entwicklung von Lampen und Leuchten hat das Tageslicht immer mehr verdrängt. Durch den Rückgang fossiler Energieressourcen hat ein Umdenken stattgefunden. Eine Fallstudie dokumentiert den Weg von der Idee zur Realisierung.

Alexander Korsch, Green Lighting GmbH



Wirtschaftlichkeit einer Passivhaus-Sporthalle

In der Gemeinde Nordhastedt wird 2010 eine 2-Feld Sport- und Mehrzweckhalle im Passivhausstandard fertig gestellt. Im Rahmen eines integralen Planungsprozesses wurden verschiedene bauliche und technische Varianten untersucht und bewertet. Ein Schwerpunkt der Untersuchung war die Betrachtung der Varianten aus wirtschaftlicher Sicht.

Dipl.-Ing. Sören Vollert, KApus - Ingenieurbüro Vollert



Frei auskragende Balkone im Passivhaus

Der Schöck Isokorb XT ermöglicht auch im Passivhaus frei auskragende Balkone zu realisieren. Vom Passivhausinstitut ist er als wärmebrückenarme Konstruktion zertifiziert. Was bedeutet „wärmebrückenarme Konstruktion“? Welche Anschlussmöglichkeiten gibt es? Worauf ist bei der Detailplanung und Ausführung zu achten?

Dipl.-Ing. Tim Stollberg, Schöck Bauteile GmbH

Teilnahmebeitrag pro Person	
90,00 €	bei Anmeldung bis einschl. 31. Juli 2010
100,00 €	bei späteren Anmeldungen
40,00 €	für Studierende

einschließlich Getränke und Imbiss, inklusive einer Freikarte für die NordBau 2010, einzulösen vom 2. - 7. September 2010.

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag spätestens bis zum 20. August 2010 unter dem Stichwort „Passivhaus“ sowie der Angabe Ihres Namens auf das Konto der ZEBAU GmbH: Kto.-Nr. 631 399 301, BLZ 200 400 00, Commerzbank Hamburg.

Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird nicht extra bestätigt. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit gestellt werden. Am Veranstaltungsort liegen Quittungen bereit.

Ich nehme an der Veranstaltung am 1. September 2010 teil.

Bitte kreuzen Sie an, an welchem Forum Sie teilnehmen möchten (begrenzte Anzahl der Plätze):

<input type="checkbox"/>	A1	<input type="checkbox"/>	B1	<input type="checkbox"/>	C1
<input type="checkbox"/>	A2	<input type="checkbox"/>	B2	<input type="checkbox"/>	C2

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen und per Rückfax (040_380384_29) oder per Mail (info@zebau.de) senden.

Name, Vorname, Titel

Büro, Firma, Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

Mail

Wir werden mit Personen teilnehmen.

Namen der weiteren Teilnehmer

Datum, Unterschrift